

RS Verg 2009/7/29 N/0061-BVA/04/2009-32

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.07.2009

Norm

BVergG 2006 §321

AVG 1991 §71 Abs2

1. BVergG 2006 § 321 gültig von 01.01.2014 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 321 gültig von 01.04.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
3. BVergG 2006 § 321 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
4. BVergG 2006 § 321 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
5. BVergG 2006 § 321 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Führt der Nachprüfungswerber als Grund für das Versäumen einer Anfechtungsfrist irreführendes Verhalten des Auftraggebers an, ist neben dem Nachprüfungsantrag ein Wiedereinsetzungsantrag gemäß § 71 AVG gegen die Versäumung der verfahrensrechtlichen Frist für die Bekämpfung der jeweiligen Auftraggeberentscheidung einzubringen. Führt der Nachprüfungswerber als Grund für das Versäumen einer Anfechtungsfrist irreführendes Verhalten des Auftraggebers an, ist neben dem Nachprüfungsantrag ein Wiedereinsetzungsantrag gemäß Paragraph 71, AVG gegen die Versäumung der verfahrensrechtlichen Frist für die Bekämpfung der jeweiligen Auftraggeberentscheidung einzubringen.

Entscheidungstexte

- N/0061-BVA/04/2009-32
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 29.07.2009 N/0061-BVA/04/2009-32

Zuletzt aktualisiert am

16.09.2009

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>